



12.01.2019

„Wir haben noch nie eine so gute Liste gehabt“ – Kandidaten der SPD für Kommunalwahl 2019 stehen fest

Die SPD Leonberg hat über ihre Kandidaten zur Gemeinderatswahl 2019 entschieden. Herausgekommen ist eine sehr ausgewogene Liste: Arrivierte sind ebenso dabei wie Nachwuchskräfte, 14 der 32 Plätze werden von Frauen belegt, alle Stadtteile sind vertreten und ebenso eine Vielfalt an Berufen, Themen und gesellschaftlichen Milieus. Zugleich wurden die Bewerber für Kreistag und Ortschaftsräte bestimmt.

Auf den ersten fünf Plätzen der Gemeinderatsliste befinden sich erwartungsgemäß die amtierenden SPD-Stadträtinnen und -räte. Als Spitzenkandidat geht der Fraktionsvorsitzende Ottmar Pfitzenmaier ins Rennen, gefolgt von seiner Stellvertreterin Christa Weiß. Die beiden zeigen sich rundum zufrieden mit dem Kandidatenfeld: „Wir haben noch nie so eine gute Liste gehabt“, findet Weiß. Pfitzenmaier merkt zwar an, dass „die SPD als Gesamtpartei derzeit nicht gut dasteht“. Das sei sicherlich kein Vorteil. „Umso wichtiger“, fügt er hinzu, „dass wir viele interessante Leute gewinnen konnten, die alle ihre eigenen Stärken und Kompetenzen haben. Unsere Liste bildet die Bevölkerung gut ab. Eine so große Vielfalt werden die anderen Parteien kaum hinbekommen.“

Das unterstreichen auch einige neue und gleichzeitig bekannte Namen, die weit oben auf der Liste auftauchen. Erste Nicht-Stadträtin ist Philippa Stolle auf Platz 6, aktive Juso und Tochter des ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Jürgen Stolle. Hinter ihr folgen Dr. Michael Hager, bekannt als 1. Vorsitzender des SV Leonberg / Eltingen und Dr. Christiane Hug-von Lieven, die viele noch als Vorsitzende des Gemeindevereins Warmbronn kennen. In Jamie Speidel und Dilara Akpinar folgen weitere Jusos auf vorderen Plätzen. „Auf unsere vielen jungen Bewerber sind wir besonders stolz“, sagt Diplom-Sozialarbeiterin Elviera-Schüller-Tietze, „von wegen junge Menschen sind heute nicht mehr an Kommunalpolitik interessiert.“ Jugendthemen gehören zu den Spezialitäten der Stadträtin und Ortsvereinsvorsitzenden, die selbst auf Platz 4 der Liste steht.

Nicht mehr im Juso-Alter, aber noch immer ein junger Kandidat ist Dr. Christian Hermann (Platz 11), Bosch-Betriebsrat und versiert in diversen technologischen Themen. Christian Buch (15) ist Verkehrsexperte, aktuell mit dem Bau des Rosensteintunnels beschäftigt. Marcus Mörk (21) bringt als Ex-Gemeinderat nicht nur Erfahrung mit, sondern als Awo-Vorsitzender auch Wissen aus dem sozialen Bereich. Der Kriminalhauptkommissar i. R. und Stadtrat Wolfgang Schönleber (3) bringt Expertise in den Bereichen Sicherheit sowie Vereine und Ehrenamt ins Spiel, Stadtrat Dr. Rüdiger Beising (5) ist Fachmann für Energie- und

Umweltthemen. „Man sieht: Wir decken in allen Belangen ein sehr breites Spektrum ab,“ sagt Pfitzenmaier, „die Mischung stimmt.“

Die Kreistagsliste der Leonberger SPD wird angeführt vom amtierenden Kreisrat Günther Wöhler und Regionalrätin Monika Hermann. OB Martin Kaufmann stellt sich nicht zur Wahl. „Das ist einerseits schade“, sagt Schüller-Tietze, „aber wir finden es auch gut, dass Martin sich auf seinen Job in Leonberg konzentrieren möchte. Außerdem haben wir in Günther Wöhler einen ebenso erfahrenen wie kompetenten Spitzenkandidaten und somit keinerlei Grund zur Klage.“ Wöhlers bisheriger Fraktionskollege Peter Pfitzenmaier tritt nicht erneut an.

Die ersten Plätze der Liste für die Wahl zum Ortschaftsrat Gebersheim werden von den aktuellen SPD-Vertretern Jürgen Siemel und Karin Haug belegt. Für den Ortschaftsrat Höfingen gehen die Räte Herbert Rettig und Matthias Behrendt sowie Petra Scharnhof auf den ersten Plätzen ins Rennen.

Anmerkung: Die vollständigen Listen finden Sie in der Anlage zu dieser Pressemitteilung.